

Nr. 076

Stand 03/2018

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz

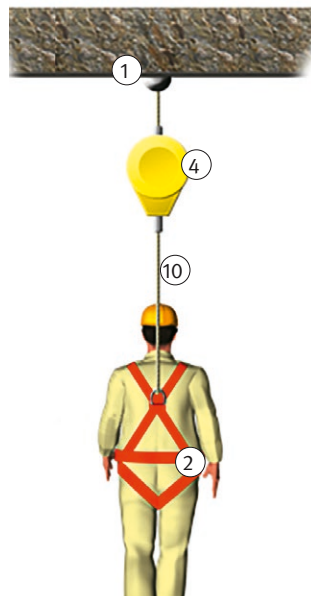


Beispiele von Auffangsystemen

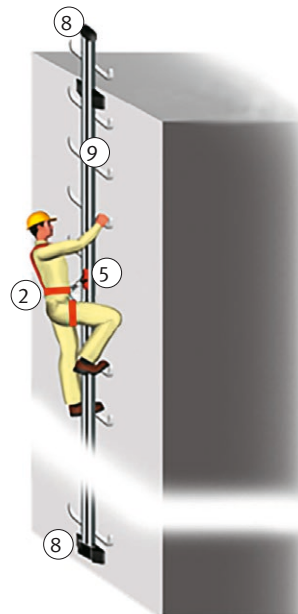
Auffangsystem mit
Verbindungs-
mittel und
Falldämpfer



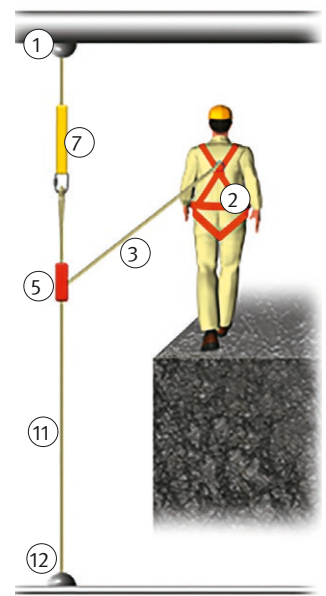
Auffangsystem mit
Höhensicherungs-
gerät



Auffangsystem mit mitlau-
fendem Auffanggerät ein-
schließlich fester Führung/
Steigschutzsystem (6)



Auffangsystem mit mitlau-
fendem Auffanggerät
einschließlich beweglicher
Führung



1. Anschlagpunkt
2. Auffanggurt
3. Verbindungsmittel
4. Höhensicherungsgerät mit integrierter Energieabsorbierung
5. mitlaufendes Auffanggerät
6. Steigschutzsystem

7. Falldämpfer
8. Ein-/Ausführstelle mit Endsicherung
9. Feste Führung
10. Einziehbares Verbindungsmittel
11. Bewegliche Führung
12. Endsicherung

Vor dem Arbeiten:

- Technische und organisatorische Lösungen gegen Absturz prüfen.
- Prüfen, ob ein Absturz der Person verhindert oder die Person sicher aufgefangen werden soll.
- Gefährdungsbeurteilung erstellen, dabei u. a. beachten:
 - Absturzhöhe/Freiraum (lichte Höhe)
 - Art und Dauer der Tätigkeit
 - Körperliche Belastung
 - Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Standplatzes und der Anschlageneinrichtung
 - Beschaffenheit der tiefer liegenden Fläche, der Arbeitsumgebung und der Arbeitsfläche
- Bewertung und Auswahl der PSAgA, dabei u. a. beachten:
 - Schutz vor abzuwehrenden Gefahren ohne daraus entstehende größere Gefahr (Anprallen, Hängetrauma)
 - Eignung für die am Arbeitsplatz gegebenen Bedingungen (Kantenbeanspruchung, Hitze)
 - Eignung entsprechend den ergonomischen Anforderungen sowie die Möglichkeit der Anpassung
 - Berechnung der erforderlichen **lichten Höhe** aus den Angaben des Herstellers zur Auffangstrecke, zum Sicherheitsabstand und zur Position des Anschlagpunkts

- Theoretische und praktische Unterweisung der für die Benutzung der PSaGA geeigneten Beschäftigten vor der ersten Benutzung und mind. 1x jährlich
- Prüfung der PSaGA auf:
 - CE-Kennzeichnung, EN-Norm
 - Identifikation (Hersteller)
 - Rückverfolgung (Chargennummer, Herstellungsjahr → Gebrauchsdauer)
 - Bezeichnung (Typ, Modell)
 - Gebrauchsanleitung
- Geeignete Verfahren zur Rettung und Ersten Hilfe festlegen.

Während der Arbeiten

- PSaGA vor jeder Benutzung durch Sichtprüfung auf Vollständigkeit, ordnungsgemäßen Zustand und einwandfreie Funktion prüfen.
- Geeignete Anschlagpunkte [1] festlegen; unbeabsichtigtes Lösen ausschließen.
- PSaGA möglichst oberhalb der sie nutzenden Person anslagen.
- Auffanggurt [2] der individuellen Körperform anpassen (max. flache Hand zwischen Gurt und Körper); keine harten Gegenstände im Bereich der Gurtbänder am Körper tragen.
- Verbindungsmittel [3] straff halten, nicht kneten und nicht behelfsmäßig verlängern.
- Steigschutzsysteme [6] nur mit Auffanggurt [2] mit vorderer Steigschutzöse oder Auffangöse (nach Gebrauchsanleitung des Herstellers) benutzen.
- Höhensicherungsgeräte [4] nicht über Stoffen verwenden, in denen man versinken kann.
- Werden mehrere PSA gleichzeitig von einer Person benutzt, müssen die Schutzausrüstungen so aufeinander abgestimmt sein, dass die Schutzwirkung der einzelnen Ausrüstungen nicht beeinträchtigt wird.
- Wirksamkeit der Sicherheitsmaßnahmen überprüfen; Arbeiten unter Einsatz der PSaGA laufend kontrollieren.

Nach dem Arbeiten:

- Beschädigte oder durch Absturz beanspruchte PSaGA nicht weiterverwenden.
- Pflege der PSaGA: Gebrauchsanleitung beachten, Verschmutzungen abbürsten, bei Bedarf waschen.
- Aufbewahrung der PSaGA:
 - entfernt von Heizungen lagern,
 - keiner direkten Lichteinwirkungen aussetzen,
 - freihängend in trockenen Räumen aufbewahren,
 - vor schädigenden Einflüssen schützen.
- Prüfung der PSaGA durch Sachkundige(n) nach Bedarf, jedoch mind. 1x jährlich

Weitere Informationen:

- DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten“ (www.bgetem.de)
- DGUV Grundsatz 312-906 „Grundlagen zur Qualifizierung von Personen für die sachkundige Überprüfung und Beurteilung von persönlichen Absturzschrutzausrüstungen“ (<http://publikationen.dguv.de>)
- DGUV Regel 112-198 „Benutzung von persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz“ (www.bgetem.de)
- DGUV Regel 112-199 „Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschrutzeinrichtungen“ (www.bgetem.de)
- DGUV Information 204-011 „Erste Hilfe – Notfallsituation: Hängetrauma“ (<http://publikationen.dguv.de>)
- DIN EN 363 „Persönliche Absturzschrutzausrüstung – Persönliche Absturzschrutzeysteme“
- TRBS 2121 „Gefährdungen von Personen durch Absturz – Allgemeine Anforderungen“ (www.baua.de)



Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:

► www.bgetem.de,
Arbeitssicherheit/
Gesundheitsschutz,
Themen von A–Z,
Webcode: 13802834

